

Die Bahn ist frei für dritte Auflage

Niedergösgen Gemeinderat gibt grünes Licht für die 3. FeelGood-Veranstaltung

Kurz und knapp wurde die letzte Sitzung vor den Sportferien traktandiert und auch abgehalten. Der Auftrag für das Erstellen eines Katasters für private Meteorwasser-Versickerungsanlagen wurde zurückgestellt. Den FeelGood-Veranstaltern gab der Gemeinderat «grünes Licht» für die 3. Ausgabe des FeelGood-Festivals auf dem Mösli.

ANTONIETTA LILOIA

Die Organisatoren von FeelGood-Events planen bereits die Durchführung des 3. Openair-Festivals auf dem Mösli. Dazu legten sie dem Gemeinderat ein umfassendes und ansprechendes Konzept vor. Nachdem die vergangenen zwei Festivals problemlos über die Bühne gingen und die Rückmeldungen aus der Bevölkerung durchwegs positiv waren, freut sich der Gemeinderat, das Mösli ein drittes Mal in Folge für das Fest freigeben zu können.

Perfekt organisiert

Der Gemeinderat attestiert den Veranstaltern sogar, dass die letzten Festivals perfekt organisiert waren und dass sich das Organisationskomitee alle erdenkliche Mühe gegeben hat, ein unvergessliches Festival mit nam-



VORFREUDE So wie im letzten Sommer kanns auch heuer wieder heissen auf dem Mösli: «Party ab!» BRUND KISSLING

haften musikalischen Darbietungen auf die Beine zu stellen. Man ist gespannt, welche Grössen aus der Musikszene am 31. Juli und 1. August den Weg auf das Niedergösgener Mösli finden werden. Ob und wie das Festival mit der offiziellen 1. August-Feier verbunden wird, muss noch abgeklärt werden.

Um die Kontrollpflicht der

bisherigen und künftigen privat erstellten Versickerungsanlagen besser wahrnehmen zu können, beantragt die Werkkommission die Erstellung eines Katasterplans und möchte damit ein Ingenieurbüro beauftragen. Der Rat verlangte nach mehr Informationen zum Auftragsumfang und zu den Verantwortlichkeiten und stellte das Geschäft zurück.

In Kürze:

- Am 21. Februar 2009 unternimmt der Gemeinderat zum Ende der Legislaturperiode einen Ausflug und besichtigt den alten Schwellisteg in Gündlischwand im Berner Oberland. Weiter steht der Besuch des Rathauses in Solothurn unter kundiger Führung von Regierungsrätin Esther Gassler auf dem Programm.